



PRESSE-INFO

September 2016

0916

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.waldecker-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:

WALDECKER PR GmbH

Florinsmarkt 14

56068 Koblenz

Tel. 08137-9987730

Mail: info@waldecker-pr.de

Internet: www.waldecker-pr.de

Neues Casino am KIT

Neues Casino am KIT

Außergewöhnliche Architektur und edel samtiges Pflaster

Das neue Casino auf dem Campus-Nord des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) ist ein architektonisches Highlight. Der geradlinig moderne Baukörper mit den großen Glasflächen überzeugt durch seine schlichte Eleganz. Das gilt auch für die Außenanlage sowie die angrenzenden Pflasterflächen. Hier kam mit Vanity von KANN ein Betonsteinpflaster zum Einsatz, das durch seine samtige Oberfläche besticht.

Gläsern und lichtdurchflutet

Studierende, Angestellte und Gäste des Karlsruher Instituts für Technologie können seit 2014 ihre Pause in außergewöhnlichem Ambiente genießen. Mit der Fertigstellung des neuen Casinos verfügt das KIT über architektonisch herausragende Räumlichkeiten zur Gästebewirtung. Das im Düsseldorfer Architekturbüro BM + P konzipierte freistehende Gebäude beherbergt ein Betriebsrestaurant, eine Cafeteria mit angeschlossenem Shop sowie einen Gästebereich. Es bietet maximal 733 Sitzplätze und verfügt über einen eigenen Küchenbereich im Obergeschoss. Maximal 2.200 Gäste können von hier aus mit Essen versorgt werden.

Der zweigeschossig in kubischer Form ausgeführte Baukörper ist sowohl von außen als auch von innen ein Blickfang. Eingebettet in Rasenflächen und umgeben von Baumbestand setzt er einen bewussten Kontrast zu seiner natürlichen Umgebung. Den Rohbau bildet ein Skelett aus schrägstehenden, v-förmigen Betonstützen, die im Obergeschoss auch einen Teil der Fassade bilden. Das Obergeschoss ist quer auskragend ausgeführt und verfügt über eine Galerie sowie eine zur Südseite ausgerichtete Terrasse für den Gastraum. Das Erdgeschoss ist zu einem großen Teil, das Obergeschoss ist vollverglast, sodass stets ein ungehinderter Blick nach außen möglich ist. Dabei muten die im Innenraum befindlichen Betonstützen durch ihren geneigten Verlauf wie stilisierte Bäume an. Dieser Eindruck wird beim Blick nach

Kann GmbH Baustoffwerke

Bendorfer Straße

56170 Bendorf

Telefon: ++49 (02622) 707-119

Fax: ++49 (02622) 707-165

E-Mail: info@kann.de

Internet: www.kann.de

außen durch den dort befindlichen Baumbestand noch unterstützt. Das gesamte Gebäude bietet eine Nutzfläche von 3.595 m².

Außenflächen: elegant und zweckmäßig

Die Außenanlage wurde bewusst schlicht gehalten und korrespondiert mit der Geradlinigkeit des Baukörpers. Die gesamte Fläche rund um das Casino wurde mit dem Gestaltungspflaster [Vanity](#) von KANN befestigt. Es kam in den Farben dunkelgrau, hellgrau und weiß zum Einsatz. Seine elegante Oberfläche mit dezentem Glimmer passt gut zur Architektur des Stahlbetonbaus mit den großen Glasflächen. An der Eingangsseite entstand ein kombinierter Bereich aus einem fußläufigen Vorplatz, der durch kleine Pflanzbeete und skulpturenartige Sitzbänke aus Beton aufgelockert wird, und einer parallel verlaufenden Fahrspur für den Bus und Lieferverkehr. Nach den unterschiedlichen Anforderungen wurde das Pflaster im Fußgängerbereich in hellgrau im Format 30 x 15 x 8 cm, auf der Fahrspur im selben Format in 14 cm Dicke eingebaut. Über Eck schließt sich eine Terrasse für den Außenbereich der Gastronomie an, die von Rasenflächen eingerahmt wird. Hier kam das Vanity ebenfalls in der Abmessung 30 x 15 x 8 cm zum Einsatz. Die Verlegung erfolgte jeweils im Läuferverband. Im Anschluss an die Terrassenfläche zieht sich die Pflasterung weiter um das Gebäude herum, wo sie ebenfalls an der gesamten Gebäudelängsseite entlangführt. Hier verläuft ein Fußweg, der farblich abgegrenzt in weißem Pflaster ausgeführt wurde. Auch hier lockern Beete mit Grünpflanzen den Bereich zwischen Gebäude und Weg auf. Schließlich kam das Vanity-Pflaster noch an der Gebäuderückseite im Bereich der Gastronomie-Anlieferung zum Einsatz.

Elegante Grautöne mit

Vanity

[Jetzt entdecken](#)

Vanity – elegant und samtig

Vanity trägt dem Trend zu hoher Individualität und geradliniger Eleganz Rechnung. Es besticht durch seine außergewöhnliche Oberfläche. Sie wird mit speziellen Bürsten so bearbeitet, dass die verwendeten Natursteinkörnchen sichtbar und zugleich geglättet werden, wodurch ein edel anmutender Belag mit samtiger Oberfläche entsteht. In der verlegten Fläche ergibt sich eine elegante Anmutung, die gut mit moderner Architektur

harmoniert und dabei zeitlos hochwertig erscheint. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die beiden Farbtöne hellgrau und anthrazit. Vanity ist in vier verschiedenen Abmessungen erhältlich. Je nach Kombination von Farbe und Formaten lassen sich verschiedene Flächenbilder realisieren. Passend zum [Pflaster](#) sind auch [Terrassenplatten](#) erhältlich. Somit ergeben sich für die Produkte aus der Vanity-Familie Einsatzmöglichkeiten sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Das Ergebnis ist in jedem Fall eine hochwertige Gestaltung auf innerstädtischen Plätzen, in Grünanlagen oder der privaten Terrasse. Aufgrund seiner Ausstattung mit dem [KANNtec10-Verschiebeschutz](#) eignet sich das Pflaster außerdem zur Befestigung von Fußgängerzonen mit Lieferverkehr oder Promenaden.

Fazit

Die Gestaltung rund um das neue Casino des KIT zeigt, dass moderne Betonpflaster nicht nur funktionelle, sondern auch optische Forderungen erfüllen. Die Pflasterflächen passen sich der Stilrichtung des Baukörpers an und schaffen so eine Verbindung zwischen Architektur und Umgebung. Besonderes Augenmerk wurde auf die Oberfläche der Betonsteine gelegt, die mit ihrer samtartigen Struktur einen besonderen Akzent setzt.

Fotos: KANN Baustoffwerke, Bendorf

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.